

INTERNATIONAL PRIVATE

INTERNATIONAL COLOR MAGAZINE - LEADING IN EROTOGRAPHY

79



DEUTSCHER
TEXT

TEXT IN
ENGLISH

TEXTE EN
FRANÇAIS



Exhibitionismus

Hinterbacken. Gut gerundet, wohlgeformt. Für einen großen Prozentsatz der Männer sexuell einladend, provokativ. Wie oft hast Du schon einen Mann gesehen, der sich nach einem hübschen Mädchen umdreht und sagt 'Guck dir diesen Arsch an!'. Ein Mädchen mit einem sinnlichen Körper weiß sehr gut, womit sie ausgestattet ist. Das Mädchen hier auf unserem Photo treibt das öffentliche Zurschaustellen ihres Hinterteils ziemlich weit. So wie sie gekleidet ist und über die Straße geht - oder besser gesagt wiegt - kannst Du sicher sein, daß sie ihre Hüften so sexy wie es nur geht schwingt. Man muß fürchten, daß sie damit eine Reihe Verkehrsunfälle auslöst und in vielen Ländern geht sie das Risiko ein, wegen öffentlichem Aer-

Exhibitionism

Buttocks. Well rounded, shapely. To a large percentage of men sexually inviting, provocative. How many times have you heard a man say as he turns his head when a pretty girl passes by 'Will you look at that arse!'. The girl with a sensuous body knows full well what she is equipped with and in the case of the girl in our photo she has taken the public display of her rear end to an extreme. Dressed in that fashion, as she walks down the street - or rather as she undulates down the street because you can bet your life she swings those cheeks as sexily as she knows how - she is threatening to cause a number of traffic accidents and in many countries she is actually running the risk of arrest for

Exhibitionisme

Culs. Bien ronds, bien formés. Pour une grande majorité d'hommes ils sont invitants, provocatifs. Combien de fois avez vous entendu dire un homme quand il se tourne sur une jolie fille 'avez vous vu ce cul?'. Une fille avec un corps sensuel sait parfaitement ce qu'elle a et dans le cas de la fille sur notre photo qui exhibe son arrière train au public. Habillée de cette façon, en descendant la rue - ou mieux encore quand elle ondule dans la rue parce que vous devez bien comprendre qu'elle balance ces deux fesses de la façon la plus provocative qu'elle connaisse - j'ai bien peur qu'elle ne cause un bon nombre d'accidents de voitures et dans beaucoup des pays elle court le risque d'être arrêtée pour indécence sur la voie publique. C'est moi



MORAL?

by Milton

gernis verhaftet zu werden. Die Kursivschrift stammt von mir, weil ich glaube, daß der menschliche Körper kein Aergernis sein kann.

Wenn das selbe Mädchen an einem belebten Strand nur mit einem Tanga erscheinen würde, würde sie kein Aufsehen erregen, da sie je ihren Körper in der entsprechenden Umgebung zeigen und es sich wohl kaum um Exhibitionismus in diesem Sinne handeln würde. Zum Sonnen und Schwimmen wäre sie korrekt gekleidet.

Den echten weiblichen Exhibitionisten erkennt man zum Beispiel auf einer Party an einer engen, durchsichtigen Bluse ohne BH oder an einer Bluse, die so geschnitten ist, daß sie kurzen aufreizenden Anblick ihrer Brüste bis zu den Warzen bietet, je nach dem, wie sie sich bewegt.

'Indecent' exposure. The italics are mine because I happen to believe there is nothing indecent about the human body.

Yet, if that same girl appeared on a crowded beach in nothing but a G-string she would cause no general commotion since she would be showing off her body in an acceptable environment so to do and would hardly in fact be exhibiting herself in the true sense of the word, merely dressed in a correct way for taking the sun and swimming.

The female who is the true exhibitionist is the only one at the party with a tight, see-through blouse and no bra, or a blouse which is cut in such a way that it offers tantalising, brief glances

qui est mis les guillemets parce que je pense qu'il n'y a rien d'indécent dans un corps humain.

Si cette fille apparaît sur une plage surpeuplée avec seulement un string, elle ne causera aucune commotion générale car elle montrera son corps dans un environnement adéquat, et en fait elle sera en train d'exhiber son corps dans le vrai sens du terme, s'habillant pratiquement de façon correcte pour prendre le soleil et nager.

Une femme qui est une vraie exhibitioniste sera la seule à porter un chemisier transparent, serré et pas de soutien-gorge, lors d'une soirée, ou bien un chemisier coupé de telle façon qu'il offre des coups d'oeil tentants, rapide sur ses seins alors qu'elle bouge; elle est parfaitement consciente que les hommes qui se contenteraient de

Sie ist sich voll bewußt, daß die Männer, die ihr am Strand nur einen flüchtigen Blick zuwerfen würden, auf der Party für einen einzigen Blick auf ihre Brustwarzen ihr Leben lassen würden.

Mösen, fleischig ausgewölbt. Die Shorts des Mädchens auf unserem Bild ist so geschnitten, daß sich vorne die Form ihrer Schamlippen, in enge durchsichtige Slips verpackt, abzeichnet. Sie liebt das und den Effekt, den dies auf Männer hat, aber den meisten Mädchen wäre so etwas zu gewagt. Wieviele von ihnen tragen jedoch dünne, hautenge Jeans oder Shorts, obwohl sie wissen, daß die Wölbung dort unten, die deutliche Zeichnung ihres wichtigsten sexuellen Attributs ein sicherer Anheizer für männliche Sexualität ist? Mehr als die, die es zugeben würden.

Was ist Exhibitionismus? Es ist eine Verhaltensweise, die in den meisten von uns mehr oder weniger steckt, wie auch jeder von uns Hormone des anderen Geschlechts besitzt. Der Mann, der zum Beispiel einen schnellen Sportwagen fährt, ist ein sexueller Exhibitionist in leichter Form. Eigentlich sagt er 'schau mich an, wie kannst Du einer Fahrt mit mir widerstehen, Baby, wie kannst Du mir widerstehen?' Und für Männer, wie auch für Frauen, bieten hautenge Jeans und Shorts eine begrenzte Möglichkeit, die Genitalien zur Schau zu stellen - und genießt es nicht ein Mann mit einer muskulösen, behaarten Brust, ein enges offenes Hemd zu tragen? Eins der deutlichsten Beispiele der männlichen 'Show' ist der Trick den viele Macho-Stierkämpfer in Spanien anwenden, wenn sie sich ein Taschentuch in die engen Matadorhosen über ihre Genitalien stopfen, um sie in der Arena größer erscheinen zu lassen. Der Stierkämpfer ist sich seiner besonderen sexuellen Anziehungskraft auf Frauen bewußt und sucht so eine Möglichkeit, diese noch zu steigern. 'Mein Mut wird nur an der Größe meiner Eier gemessen', sagt er.

Frauen stellen ihren Körper für gewöhnlich nur dann zur Schau, wenn sie gut gebaut sind. Der Anblick einer total aus der Form geratenen, fetten Frau in einer ähnlichen Shorts wie auf unserem Bild würde wohl eher abstoßend als provokativ wirken und eher zu Grimassen und Gelächter führen, als sexuelle Wünsche zu entfachen.

Ein letztes Wort zur Po-Schau. Obwohl es unser Girl etwas zu übertreiben scheint, läßt sie eigentlich tief verwurzelten animalischen Instinkten freien Lauf, wie wir es von den Menschenaffen kennen. Fast alle haben hellfarbige, markante Hinterteile, und während der Paarungszeit machen sie regen Gebrauch von dieser sexuellen Stimulanz.

Bis zu einem bestimmten Punkt ist es normal, daß wir unserem Partner die Geschlechtsmerkmale zeigen wollen - es ist ein sehr gesunder Teil des Liebespiels. Wir könnten es 'Schlafzimmer-Exhibitionismus' nennen und es ist sowohl stimulierend als auch lohnend. Der männliche Teil liebt es, den nackten, weiblichen Körper anzuschauen, und wird oft versuchen, daß sie ihm tiefe Blicke gewährt, nach 'Cunt Contest' Manier, während die meisten Frauen es lieben ihre Augen sehnsüchtig auf einem steifen Schwanz ruhen zu lassen, bevor sie ihn aufnehmen.

Wir von PRIVATE sind alle für ein bißchen mehr Exhibitionismus um das Leben zu verschönern. Das Leben ist voll von Sex, so laßt uns so offen wie möglich dazu stehen!

Wir laden jede Frau, die ihren Körper gerne so aufreizend wie möglich in der Öffentlichkeit zeigt, ein, uns zu schreiben und uns zu erzählen, was sie alles tut und wie sie sich fühlt. Und wenn Du es zufälligerweise so gerne machst, warum ziehst Du Dich nicht für uns aus und zeigst Dich der Welt?

Berth Milton

... of her breasts to the nipple as she turns this way and that; she is fully aware that men who would give her only a passing glance of admiration on that beach will fall over themselves in their desire to catch glimpses of her nipples at the party.

Cunts, fleshy bulging. The jean-shorts on the girl in the photo are cut so high in the front that the edges of her vulva, enclosed in tight, skimpy, see-through panties, roll out on either side of them. She loves this and the effect it has on men but for most girls it would be going further than they would ever dare. Still, how many of them wear thin, skin-tight jeans or shorts in the certain knowledge that that bulge down there, the clear outlines of her most important piece of sexual equipment is a sure-fire arouser of the male sex? More than will admit it.

What is exhibitionism? - It is a phenomenon which most of us possess to a greater or lesser extent, as we do genes of the opposite sex. A man who drives a flashy, fast car, for instance, is being a sexual exhibitionist in a mild sort of way. He is in fact saying, 'Look at me. How can you resist coming for a drive with me baby. How can you resist me?' And with men, as with women, skin-tight jeans and shorts afford a self-conscious opportunity for genital display - and doesn't a man with a muscular, hairy chest just love wearing a tight shirt open to the waist? One of the most obvious examples of the male 'show' is the trick many a 'macho' bullfighter has in Spain of stuffing a handkerchief down his tight torero pants and over his genitals to make them appear that much bigger when he's in the ring. The bullfighter, well aware of his special sexual attraction towards women seeks in this manner to enhance it. 'My courage is only matched by the size of my balls', he is saying.

Women usually make a show of their bodies only when they are possessed of the necessary equipment. The sight of a totally shapeless, fat woman dressed in shorts similar to those in our picture would be revolting rather than provocative, inducing grimaces and mocking laughter rather than arousing sexual desire.

A last word on buttocks exhibition. Whilst our girl may seem to be going a little 'over the top', what she is actually doing is giving way to deep-rooted animal instincts. In this respect, consider the ape family. Almost all members have brightly coloured, prominent buttocks and they make a great show of exhibiting these to each other during mating time.

At a normal level it is natural to want to show our sexual equipment to our partner - it is a very healthy part of making love. We might term it 'bedroom exhibitionism' and it is both stimulating and rewarding. The male of the species loves to look at the naked female body and will frequently get his partner to open up for him 'Cunt Contest' fashion to get a good look in there, whilst most sensual females love to feast their eyes longingly on an erect cock before it goes inside them.

We at PRIVATE are all for a bit of exhibitionism to brighten the day. Life is largely about sex, so let's be as open as we can about it!

Finally, we invite any females out there who enjoy showing their bodies as blatantly as possible in public to write and tell us how it feels and what it does for them. And, incidentally, if you enjoy it that much, why not strip off for us and show yourself to the world?

Berth Milton

l'admirer rapidement sur la plage seraient extrêmement désireux de jeter des coups d'oeil à ses seins pendant la soirée.

Des cons charnus et bombés. Le short en jean de la fille sur la photo est coupé si haut que les bords de sa vulve, serrée dans un panty si étroit, si petit, et si transparent, dépasse de chaque côté. Elle adore ça, et l'effet provoqué sur les hommes est pour beaucoup des filles beaucoup plus qu'elles ne pourraient osées. De toute manière combien d'entre elles portent des jeans collés à la peau ou bien des shorts dans la certitude qu'il y aura un gros paquet là dessous, la silhouette bien précise de la pièce la plus importante de son équipement sexuel, pour mettre le feu au sexe masculin? Beaucoup l'admettraient.

Qu'est-ce que c'est l'exhibitionisme? - C'est un phénomène que nous possédons tous à une plus ou moins grande échelle, de la même façon que nous possédons des gènes du sexe opposé. Un homme qui conduit une voiture rapide et voyante, par exemple, est un exhibitioniste sexuel en quelque sorte. En fait, il dit "regardez moi. Comment pouvez-vous résister à monter en voiture avec moi, beauté. Comment pouvez-vous me résister?" Et avec les hommes comme avec les femmes, les jeans serrés et les shorts offrent une occasion inconsciente de montrer ses beautés génitales - Et est-ce qu'un homme à la poitrine velue n'est pas heureux de porter une chemise serrée ouverte jusqu'à la taille? Un des exemples les plus frappants de l'exhibitionisme masculin est ce que font les machos toréadors en Espagne, de remplir leur pantalon de mouchoirs jusqu'à l'endroit de leurs organes génitaux pour les faire apparaître plus gros quand ils sont dans l'arène. Le tréador, sûr de son attrait sexuel avec les femmes cherche de cette façon à le rehausser, "Mon courage va de pair avec la taille de mes couilles", dit-il.

Les femmes en général montrent leurs corps seulement lorsqu'elles possèdent tout l'attirail. La vue d'une femme sans forme, obèse habillée d'un short comme sur notre photo serait révoltant plus que provocatif, obligeant à faire la grimace et à se moquer plutôt que d'argumenter les désirs sexuels.

Un dernier mot sur l'exhibition des culs. Pendant que notre fille paraît être très en avance sur son époque, en fait ce qu'elle fait est laissé aller des instincts animaux bien enracinés.

A ce propos, considérons la famille singe. Presque tous les membres ont des fesses colorées et prominentes et ils se les montrent les uns aux autres pendant la saison des amours.

A un niveau normal, il est naturel de vouloir montrer ses attraits sexuels à son partenaire - c'est une partie très saine quand nous faisons l'amour. Nous pouvons l'appeler exhibitionisme "en chambre" et c'est à la fois stimulant et donne beaucoup des satisfactions. Les mâles aiment regarder les femmes nues et souvent exigent de leurs femelles qu'elles écartent leurs cuisses pour avoir le spectacle de leur con et y voir là dedans, et beaucoup des femmes sensuelles aiment en faire une fête devant une bite raide avant qu'elle ne les pénètre.

Nous chez PRIVATE sommes tous en faveur d'un peu d'exhibitionisme pour égayer nos journées. La vie est sur tout le sexe, donc soyons le plus ouvert possible!

Finalement, nous invitons toutes les femmes qui aiment montrer leur corps de façon aussi voyante que possible en publique, de nous écrire et de nous dire ce qu'elles ressentent et ce que ça leur fait. Et, si vous aimez ça, pour ne pas vous déshabiller pour nous et vous montrer à tout le monde.

Berth Milton

GRETA





Erinnerst Du Dich an Gretas Sex-Show in PRIVATE 78 für den schwarzen Kalifen und seinen Finanzberater bevor sie sie gut durchgeigten?

Remember how Greta gave a sex-exhibition in PRIVATE 78 for a black caliph and his financial adviser before they both gave her a thorough fucking?

Vous vous souvenez comment Greta s'exhibait dans PRIVATE 78 pour un calife noir et son conseiller financier avant d'une partouze avec elle.



Genau das habe ich getan! Schau Dir gut mein schlüpfriges Loch an, bevor mich der schwarze Hammer nagelt während der weiße in meinem Arschloch steckt.

This is what I did. Get yourself an eyeful of my slippery twat just before the black dick screwed it with the white one up my bum-hole.

Voilà ce que j'ai fait. Regardez mon con juteux avant que cette queue noire y pénètre avec la blanche qui se fourre dans mon trou du cul.









Sieh mal, wie weit ich meine Möse spreize, für sie - und für Dich. Willst Du sie ficken? - Dann bist Du willkommen. Kommst Du schon? - *Sie* sind sicher schon so weit. Ihre Schwänze sind so hart wie Knüppel, auch nach meiner Vorstellung. Wie geht es *Deinem*?

Look how wide I spread my cunt for them - and for you. You want to screw it? You're welcome. Are you tossing off? *They* sure were. Their cocks were as hard as sod-ding truncheons when I finished my act. How's *yours* doing?

Regardez comme j'écarte bien mon con pour eux - et pour vous. Vous avez envie de le pénétrer. Vous y êtes invité. Est-ce que vous jouissez? *Sûr*. Leurs bites étaient aussi dures que des gour-dins quand j'ai fini. Et les vôtres.

Das ist mir passiert.

Ich muß unbedingt eine ganz irre Story erzählen, die mir passiert ist. Ich glaube, daß Deine Leser sie auch interessant finden. Ich bin achtzehn Jahre alt und teile meine Wohnung mit meiner älteren Schwester. Jennifer ist zweiundzwanzig und sehr sexy mit großen, hervorstechenden Titten und einem sehr schön geschnittenen Hintern. Ich habe oft ihren sinnlichen Körper bewundert und hatte starke Sehnsüchte, obwohl ich nicht genau wußte, wonach und noch nie eine lesbische Erfahrung hatte. Eines Tages kam ich mit Mike, meinem Freund nach Hause, in der Hoffnung, Jennifer wäre nicht da, damit wir ins Bett gehen könnten. Aber sie war da, und zwar in einem erschreckenden Zustand. Sie war in der Diele, offenbar total betrunken, wie die leere Whiskyflasche auf dem Boden bezeugte. Sie trug nur einen offenen Bademantel, der ihren ganzen üppigen Körper zur Schau stellte. Ihr Mund war offen, und sie schnarchte leicht in ihrer Betrunkenheit. Es war mir peinlich, daß Mike meine Schwester in einem solchen Zustand sah, aber der grinste nur verschmitzt und starrte lüsternd auf ihre Titten und zwischen ihre Beine. Jennifers Beine standen auseinander und gaben den Blick auf ihre Möse frei. Ein Tropfen Mösensaft war heruntergelaufen, so daß es aussah, als ob sie beim masturbieren eingeschlafen wäre. Mike zwinkerte mir zu, öffnete seinen Reißverschluß und holte seinen Schwanz hervor. Einen Moment lang dachte ich, er würde ihn in meine hilflose Schwester hineinbohren, aber er blieb bloß über ihren Lenden und zielte mit seinem Schwanz genau auf ihr Loch, und begann zu wichsen. Bei dem Anblick begann meine eigene Pussy zu dampfen. Plötzlich, wie durch einen Impuls, griff ich nach unten und spreizte

ihre Schamlippen weit auseinander, um ihn in ein richtiges Ziel spritzen zu lassen. Ein paar Sekunden später war Mike am japsen und am zittern. Dann schoß sein heißer Saft in ihren Fick-Krater. Als seine Bälle leer waren, ging er zurück. Unfähig, der Versuchung zu widerstehen, senkte ich meinen Kopf zu Jennifers Möse und begann, Mikes Ficksaft aus ihr herauszulutschen! Meine Lippen klammerten sich um ihr Loch, und meine Zunge glitt hinein, ich küßte sie französisch. Als er das sah, stöhnte Mike auf, und sein Schwanz wurde wieder steinhart. Er stellte sich über Jennifers Gesicht und fing wieder an zu wichsen, während ich lustig in ihrer Möse schmatzte. Angeregt durch die schwesterliche Lecksession, erreichte er schnell den Höhepunkt, und diesmal klatschte sein Saft in ihr Gesicht und tropfte reichlich in ihren geöffneten Mund. Bis dahin hatte ich jeden Tropfen Ficksaft, den ich bekommen konnte aus dem Honigtopf ausgeleckt. Jetzt kam nur noch purer Mösensaft. Jennifer winselte im Schlaf, und der Fluß aus ihrem Loch wurde heißer und dicker, und sie zerschmolz in meinen Mund. Ich saugte sie durch eine Reihe von Orgasmen, und liebte das verdorbene Gefühl, den Saft meiner eigenen Schwester im Mund zu haben. Dann ließen wir sie einfach schlafen und genossen einen herrlichen Fick gerade neben ihr im Flur. Wir starrten beide auf ihren schleimgetränkten Mund und die speichelnasse Möse, als wir in wilder Lust pumpeten. Später erzählte mir meine Schwester, sie hätte einen tollen erotischen Traum gehabt, so realistisch, daß sie noch das Sperma auf ihrer Zunge spürte.

Roxanne T. (Bristol)

ALICE and CANDY

PRIVATE



•

Diese hübschen Ladys arbeiten in einem Frankfurter Massagesalon, wo sie den ganzen Tag von Geschäftsleuten im besten Alter gefickt werden und ihnen die Schwänze lutschen. Aber wenn sie einmal frei haben, ziehen sie ...

•

These lovely ladies work in a Frankfurt massage parlour where they spend their time wanking and sucking off middle-aged businessmen and being fucked. But on nights off they prefer ...

•

Ces manifiques jeunes femmes travaillent dans un salon de massage de Frankfurt où elles passent leurs temps à grogner et à sucer les bites d'hommes d'affaires d'âge moyen, et ensuite se faire baiser. Mais leur nuit libres elles la consacrent à ...





... sich selber vor. Aber auch so können sie auf keinen Schwanz verzichten. Diesmal ist es ein künstlicher. Lesbische Liebe ist für beide neu, und sie finden es eine gute Abwechslung nach all den geilen Kerlen.

... each other, even though they can never resist bringing an artificial cock into the action. Lesbianism is new to both of them and they find it a welcome change after all those horny males.

... chacune, même de cette façon elles ne résistent pas à porter une bite artificielle en action. L'homosexualité est une connue de toutes les deux et pour elles ces relations sont la bienvenue après ces cocus.





In solchen Nächten können sie nicht genug voneinander haben. Sie pressen die hungrigen Zungen in ihre Mösen, sie schlürfen, lecken, saugen; sie sind verrückt nach diesen Saft.

On these special nights they just can't get enough of each others cunts, plunging their hungry tongues deep inside one another, slurping, crazy for those juices.

Pendant ces nuits spéciales elles profitent à peine de leurs cons, plogéant leurs langues avides bien au fond de leur con respectifs, léchant, suçant, folles de leur propre jus.





Candy ist so an ihren täglichen Fick gewöhnt, daß sie unbedingt das Gefühl eines großen, steifen Schwanzes in ihr braucht und Alice ist froh, ihr diesen Gefallen tun zu können ...

But Candy is so used to her daily fill of cocks that she can't bear to go even one evening without the sensation of a big, stiff prick up her and Alice is more than happy to oblige ...

Mais Candy a tellement l'habitude de ce remplissage de bites quotidien qu'elle ne supporte pas de passer une seule soirée sans avoir la sensation d'une bonne et grosse queue et Alice est plus qu'heureuse de l'obliger ...





... wie sie es auch haben will. Soll ich ihn in Deinen süßen Arsch stopfen, Baby? - Das kannst Du auch haben.

... in any way she wants it. You want your sweet bum filled, baby? - You can have that, too.

... de toute façon elle le veut. Tu veux ton joli cul bien rempli, mon bébé? tu peux aussi l'avoir.







Aber das ist
überhaupt das
beste, nicht? -
Das schlägt si-
cher jeden an-
deren
Schwanz. Jetzt
kommst Du,
Du dreckiges
Biest! Gut,
schrei' es raus
...

But *this* is the
best of all, isn't
it? - This sure
beats any
prick. Coming,
are you, dirty
bitch? Well
scream it out
...

Mais voilà qui
est meilleur
que tout, n'est
ce pas? Cela
vaut toutes les
bites. Tu y
viens, sale
chienne? Bien
crie ...





Liebe Mlle Baiser

Ich brauche Ihren Rat zu einem so peinlichen Thema, daß ich kaum den Mut habe, es Ihnen zu schreiben. Es geht um meinen Sohn Robert. Ich bekam ihn sehr jung, er ist jetzt achtzehn und ich fünfunddreißig. Seit meiner Scheidung vor fünf Jahren leben wir beide allein. Er ist zu einem hübschen jungen Mann geworden und ich will nicht, daß er den gleichen Fehler begeht, wie ich damals. Wenn mir ein Mädchen nicht gefällt, mit dem er ausgeht, setzt sie keinen Fuß in mein Haus!

Männer finden mich gutaussehend. Meine Figur ist noch sehr in Form. Nun gut, nachdem ich eine Reihe viel zu junger Bubis hatte, die die ganze Zeit nur in meinen prallen Titten wühlen wollten, fand ich Jacques. Er ist nur zwei Jahre älter als ich und die Sache hat sich so gut entwickelt, daß wir heiraten wollen. Wir haben viele gemeinsame Interessen, er ist einfühlsam und er weiß, wie er mich mit seinem Schwanz bändigen kann!

Jedenfalls zogen Robbie und ich uns gerade an, um Jacques zum Abendessen zu treffen, und unsere bevorstehende Heirat "offiziell" zu feiern. Um Jacques zu gefallen und ihn ein bißchen zu erregen nahm ich ein enganliegendes, tiefausgeschnittenes Kleid, welches meinen Busen sehr zur Geltung kommen ließ. Ich bat Robbie mir den Reißverschluss zu schließen, aber er hing fest! Er nestelte eine Weile nervös daran herum, bevor er endlich zuging. Ich gab ihm zum Dank einen Kuß und wurde vor Schreck ganz rot, als ich eine riesige Beule in seinem Slip bemerkte - ein

Meinen ersten Auftritt in PRIVATE darf ich mir als schönen Erfolg anrechnen. Die Leser schickten schmeichelhafte Briefe, und der Herausgeber bot mir eine ständige Kolumne an. Auch in Zukunft freue ich mich über Ihre vertrauensvollen Zuschriften.

PRIVATE SUPER INT'L AB, BOX 17079, S-104 62 STOCKHOLM

ungewollter Effekt meines gewagten Kleides.

In jedem Fall wurden meine hübschen Brüste im Restaurant oft angestarrt und draußen wurde mir sogar nachgepöf. Jacques und ich genossen das gute Essen und den Wein, aber Robbie war die ganze Zeit mürrisch und angespannt. Wieder zu Hause stampfte er gereizt in sein Zimmer, während ich Jacques in der Tür einen leidenschaftlichen Gute-Nacht-Kuß gab. Ich hatte so ein Verlangen nach ihm! Aber er flog noch in der selben Nacht auf Geschäftsreise.

Ich fühlte mich noch ganz romantisch von Jacques Umarmungen und angeheitert von dem vielen Wein. Ich ging die Treppe rauf, um Robbie Gute-Nacht zu sagen, aber zufälligerweise war er gerade am Masturbieren. Er hörte sofort auf und ich verließ schnell den Raum. Sie können sich sicher vorstellen, wie peinlich es mir war! Ich wußte nicht, was ich tun sollte, aber ich konnte meinen Jungen nicht so frustriert sehen. Ich war mit seiner jetzigen Freundin Denise einverstanden, aber, von Frau zu Frau, ich glaube sie ist eine harte Nuß im Bett, das Biest!

Enthemmt durch den Wein, faßte ich Mut und ging zu Robbie zurück. Als ich neben ihm auf dem Bett saß, sagte ich ihm, er solle ruhig weitermachen. Ich lächelte freundlich, zog die Träger meines Kleides herunter und "posierte" in meinem BH, während er unter der Decke wieder stief wurde. Mlle Baiser! Ich wollte ihm nur einen leichten, femininen Anblick verschaffen! Ist das so etwas Schreckliches??? Als Robbie immer schneller pumpte, verlor ich so die Kontrolle, daß ich meinen BH auszog und ihm meine schönen, schweren und nackten Titten vor die Augen hielt. Als Robbie kurz vor dem Orgasmus war, "gab ich ihm die Brust" und hielt ihn, so, als ob er noch ein kleines Baby wäre. Ich schlug die Decke zurück und als ich sah, wie seine weiße Sahn in Fontänen über meine Brust spritzte, fing ich vor Rührung fast an zu weinen! Mein kleiner Junge!

Aber ich dachte - Mein Gott! - Was habe ich getan?! Voller Panik stürzte ich atemlos aus dem Raum, mein Herz schlug wild, heiße Schauer durchfuhren mich. Mlle Baiser! Ich schwöre, daß sonst nichts passierte, aber der Gedanke erschreckt mich, daß ich nah daran war, meinen eigenen Sohn zu saugen oder sogar mit ihm zu schlafen. Oh Gott! Ich darf nicht daran denken!

Ich habe seither versucht, den ganzen Vorfall zu vergessen, aber ich glaube, Robbie masturbiert seit jenem Tag ständig. Mlle. Baiser, ich bin verwirrt. Was war mein Fehler? Habe ich Inzest begangen? Bitte geben Sie mir eine Antwort.

Yvonne

Liebe Yvonne

Uff! Das war ja wohl eine Erfahrung. Ich weiß, daß es nicht einfach für Dich war, es mir zu schreiben und ich bewundere Deinen Mut, bei mir Rat zu suchen.

Erst einmal, sei nicht so hart mit Dir selbst. Du bist eindeutig eine sensible und gefühlvolle Frau, die sich um die beiden Männer in ihrem Leben sorgt. Das unnatürlich intensive und emotional überladene Klima, welches die Beziehung eines alleinstehenden Elternteils zu ihrem Kind charakterisiert, wird oft durch das Dazukommen eines dritten Familienmitglieds, in diesem Fall Dein zukünftiger Ehemann, normalisiert. Der Schmerz, den Du in Deiner Ehe und während der Scheidung erleiden mußt, hat Dich außerdem überbesorgt werden lassen, was die sozialen Kontakte Deines Sohnes angeht. Meine Liebe! Er ist ein großer Junge! Gib ihm mehr Freiheit und laß ihn die Mädchen seiner Wahl sehen.

Ich wäre an Deiner Stelle nicht unnötig besorgt über Robbies Masturbieren. In seinem Alter ist dies ein natürliches Ventil für seine übersäuernde sexuelle Kraft, besonders in Anbetracht seiner etwas schwierigen Freundin.

Ich würde es nicht als Inzest bezeichnen, wenn man seinem Sohn beim Onanieren die Brüste zeigt. Ich persönlich denke, daß es eine mutige und schöne Sache war, würde es aber nicht zur Gewohnheit werden lassen. Stattdessen ermutige Robbie, seine eigenen Freundinnen zu finden und engagiere Dich nicht mehr so stark. Ein gesundes und liebevolles Zusammenleben mit Jacques wird für Deinen Sohn (und für Dich) ein ausgewogeneres Familienleben bedeuten und mit Gefühl, Einfühlungsvermögen und Liebe wirst Du sicher zum Erfolg dieses neuen Lebens beitragen. Viel Glück!

Mlle Baiser



Dear Mlle Baiser

I need your advice about a subject so touchy I hardly have the nerve to tell you about it. It's about my son Robert. I had my boy young so now he's 18 and I'm 35. Since the divorce five years ago it's just been the two of us. He's turned into a handsome young bull, but I don't want him to make the same mistake I did. If I don't approve of a girl he dates, I won't let her set foot inside our home!

Men consider me pretty good looking. And I still have my figure. Well, after dating a series of infantile babies who just wanted to nuzzle at my full-size tits all the time, I found Jaques. He's only two years older than me and it's worked out so well we're planning to get married. We have many common interests, he's sensitive, and he knows how to tame me with his cock!

Anyway Robbie and I were getting dressed to go out to meet Jaques for dinner so we could 'officially' celebrate our marriage plans. To please and excite Jaques I picked a sexy low-cut tightfitting dress that displayed my bosom to good advantage. I asked Robbie to help me zip up, but the zipper got stuck! He fussed irritably behind me for quite a while before getting it up. After giving him a thank-you kiss, I blushed with embarrassment when the enormous bulge in his

Since my appearance in *PRIVATE* no. 42 and 44, The Editor and the Company have very kindly asked me if I would consent to answer some letters in future *PRIVATE*.

PRIVATE SUPER INT'L AB, BOX 17079, S-104 62 STOCKHOLM

undershorts revealed an unintentional effect of my daring dress.

Anyway my pretty tits got lots of envious stares at the restaurant and even a few whistles outside. Jaques and I enjoyed the fine food and wine but Robbie was sullen and tense the whole time. When we got home Robbie stomped up to his room in a huff while I passionately kissed Jaques goodnight at the door. I wanted him so badly! But he had to catch a night flight on business.

Feeling warmly romantic from Jaques' embraces and lightheaded from too much wine, I went upstairs to say goodnight to Robbie, but by mistake I walked in on him masturbating. He stopped abruptly as I hurried out of the room. You can imagine how embarrassed I felt! I didn't know what to do, but I couldn't stand seeing my boy so frustrated. I had approved of his current girlfriend Denise, but Mlle Baiser, woman-to-woman, I'm afraid she's prick-teasing him, the bitch!

Emboldened by the wine, I got my courage up and walked back into Robbie's room. Sitting on the bed beside him, I said he could finish relieving himself. Smiling gently I lowered my dress straps, "posing" in my brassiere as he stroked under the covers. Mlle Baiser! I just wanted to give him something soft and feminine to look at! Is that such a terrible thing to do??? Anyway as Robbie pumped harder I got so carried away I unhooked my brassiere, proudly treating him to the sight of my heavy and beautiful bare tits. As Robbie approached orgasm, I "nursed" him, holding and consoling him, giving him nipple just like when he was a baby. I threw the covers off, and seeing the rich white spurting fountain of his youth over my breast made me practically weep with emotion! My little boy!

But I thought - My God! What had I done?! Panic-stricken, I rushed out of the room, short of breath, my heart thumping wildly, hot shivers of guilt flashing through me. Mlle Baiser! I swear that nothing else happened, but it frightens me to think how close I came to sucking or even mounting my own son God! I can't bear to think about it!

Anyway I've purposely tried to ignore the whole incident, but I think Robbie is heavily masturbating. Mlle Baiser, I'm worried. Is it my fault? Have I committed some kind of incest? Please answer my letter.

Yvonne

Dear Yvonne,

Whew! That's quite an experience you've had. I know telling this hasn't been easy for you, and I admire your courage in seeking outside advice.

First, don't be so hard on yourself. You are clearly a sensual and sensitive woman caring deeply for both the men in your life. The unnaturally intense and emotionally overinvolved climate that characterizes certain single parent single child families will often be alleviated by the arrival of a third family member, in this case your husband-to-be. Also, the pain you have suffered in your own marriage and divorce has made you unnecessarily overprotective with regard to your son's social contacts. Mon Cherie! He's a big boy now! Give him more freedom in seeing the girls of his choice!

I wouldn't be unduly alarmed about Robbie's masturbation. At his age it's a perfectly natural outlet for his abundant sexual energy, especially considering his current prick-teasing girlfriend.

I would hardly classify uncapping your breasts to your boy while he found sexual relief as incest. Personally I think it was a brave, touching, and beautiful thing to do, but I wouldn't make a habit of it. Instead, encourage Robbie to find his own girlfriends without such strong involvement on your part. A healthy and loving home life with Jaques will expose your son (and you!) to a more balanced family situation, and by being sensual, sensitive, and sensible, you will help ensure the success of your new arrangement. Good luck!

Mlle Baiser

amateur





amateur





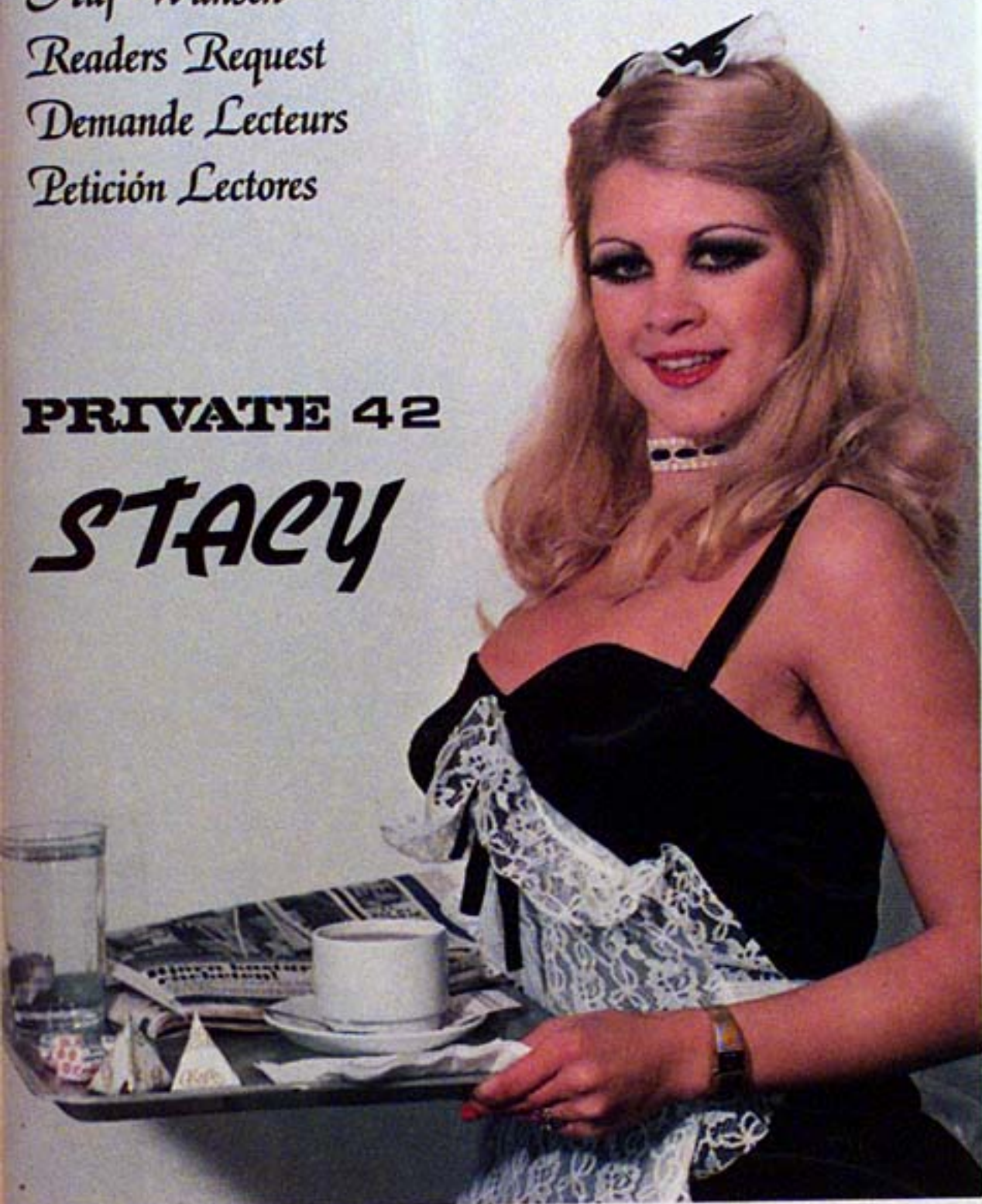
amateur



Auf Wunsch
Readers Request
Demande Lecteurs
Petición Lectores

PRIVATE 42

STACY



Ich bin Zimmermädchen im nobelsten Hotel der Stadt. Einfach Klasse. Warum, werden Sie gleich sehen

I work as a Maid at the biggest hotel in town. Why? Let me show you.

J'étais fille d'étage au plus grand hôtel de ma ville. Pourquoi? Que je vous montre.



Meine Devise ist: die Glieder so wenig wie möglich anstrengen, zumindest die eigenen. Aber sonst jede Menge ficken und fingern. Mein Körper, meine Phantasie sind immer aufgelegt zu Vergnügen, zu Genuß.

I said before that my favorite relaxation is to lie down, doing nothing. Nothing but fucking and masturbating. My fantasies never leave me alone. And my body is always ripe for enjoyment - my body, my fantasies and me.

Ma distraction favorite c'est d'être allongée sans rien faire, sauf baiser et me toucher. Mes fantasies ne me lâchent jamais et je suis toujours prête à jouir.







Jetzt mal im Ernst. Ich glaube an den individuellen Service. Bei meinen diversen Extras sitzen die Brieftaschen locker ...

•

Now to reality, I believe in personal service. My extras I provide often result in good tipping ...

•

Je crois au service personnalisé; ma serviabilité donne de bonnes petites gratifications ...







... und manches andere auch. Es ist aufregend, wenn sie ihre Luxusschwänze in meine Möse stoßen ...

•

... and fucking. It's exciting when they use their pricks of class in my cunt ...

•

... et des chatteries. Cela me met en feu, leur braquemarts dans ma moule ...







... und in meinen Arsch. Sie genießen meine Lust und werden wild wenn sie merken, daß ich zu allem fähig bin.

... and arse. They enjoy my desires and facilities, recognising I am capable of anything.

... et mon petit. Ils aiment mes desirs en reconnaissant que je suis capable de tout.







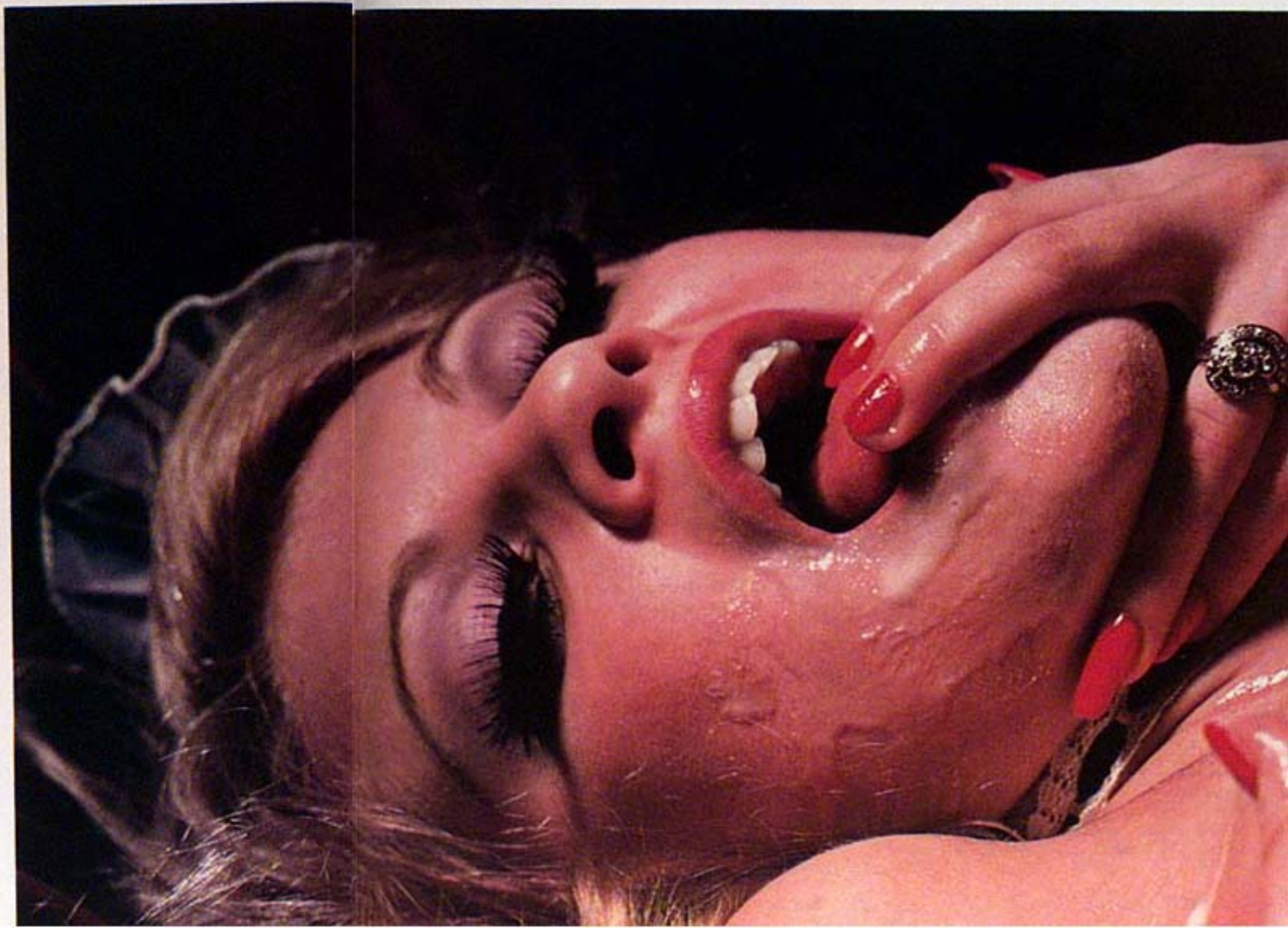
Nicht wahr, du liebst Deinen Schwanz zwischen meinen Titten? Jetzt quetsche ich ihn mit den Titten aus. Komml! Spritzt los! Laß alles raus! Gib's mir! Laß mich Deine heiße Sahne fühlen, schmecken und verreiben ...

•

Don't you love your cock between my knockers. Now, when I squeeze you with my tits, shoot! - Go on, shoot all over. Give it to me - release all that creamy spunk, to feel, to rub, to taste ...

•

Vous posez votre bite entre mes nichons lamineurs. Va, lâche tout ton feu que je m'en enduise, que je le dégoute. que je le bouffe ...



DR. STEVEN ROLES MD.

Bachelor of Medicine

Bachelor of Surgery

Bachelor of Science

Fellow of the Royal Academy

Fellow of the Royal Society of Medicine

Member of the New York Academy of Sciences

THE ANALS SEXISTS

**Ein Fall sexueller Besonderheiten
aus den Aufzeichnungen von
Dr. Steven Roles**

Fran wälzte sich bequem in dem großen, weichen Bett. Jay würde am frühen Abend nach Hause kommen. Er war schon einen Monat nicht mehr daheim.

Sie wand sich und preßte ihre Schenkel zusammen. Sie ließ eine Hand auf ihren Bauch gleiten und drückte dagegen. Sie mußte dringend pinkeln und das gab ihr immer ein sehr sexy Gefühl.

Immer wenn sie wußte, daß ihr ein echter Monsterfick bevorstand, liebte sie es, sich vorher zu quälen.

Sie steckte zwei Finger jeder Hand in ihren Mund. Dann steckte sie sie direkt in ihre Mäse und tastete die Wände ab. Die zwei anderen glitten in ihren After bis zum Ansatz ihres Fingergelenks.

Fran fühlte die Finger jeder Hand mit denen der anderen. Sie konnte sie aneinander reiben; sie waren nur durch die dünne Hautbarriere zwischen ihrer Mäse und ihrem Darm getrennt. Sie wühlte mit ihren Fingern herum, sie krümmte sie, stieß zu und machte sich wild mit dieser ausdauernden Tortur.

Sie liebte es. Besonders die Finger in ihren Hintern. Das war überhaupt das Beste. Aber es war nicht genug. Sie drehte sich zu ihren Nachttisch und zog daraus einen großen Doppel-Dildo hervor.

Sie ließ beide dicken, suchenden Finger in die entsprechenden Löcher gleiten. Es würde ein guter Tag werden.

Die Idee mancher Menschen, daß der After nur bei männlichen Homosexuellen zur sexuellen Aktivität benutzt wird, ist ein weitverbreiteter Irrtum. In Wirklichkeit ist er keinesfalls nur Männern vorbehalten, sondern wird im allgemeinen in normalen sexuellen Mann-Frau Beziehungen einbezogen. Viele Paare greifen wenigstens ab und zu auf den After bei ihren Liebesspielen zurück.

Es gibt verschiedene Körperteile, bei denen die normale trockene Außenhaut zu der feuchten "Innen"haut der Körperhöhlen wird. Dies sind die Körperöffnungen Mund, Penis, Vagina und After. All diese haben eine stark sexuelle Bedeutung. Desweiteren sind die meisten Körperöffnungen von einem runden Muskelband, dem Schließmuskel, der sie sicher abschließt, umgeben. Wenn diese vorsichtig geweitet werden, erreicht man angenehme Gefühle.

Dieses angenehme Gefühl tritt auf, wenn nach einer Zeit des Stuhldrangs der Darm endlich entleert werden kann. Freud selbst erklärte, daß wenn Kinder den Darm entleeren, sie normalerweise mit Essen belohnt werden, es also mit Vergnügen in Verbindung gebracht wird.

Die Tatsache, daß der After eine intime oder geheime Zone ist, gibt ihm auch etwas Besonderes. Er liegt nah bei den Genitalien. Seine Funktion wird selten öffentlich zur Schau gestellt. Es wird selten darüber gesprochen. Das reicht aus, um ihn faszinierend zu machen.

In einigen Epochen der Geschichte war analer Sex illegal. Zu anderen Zeiten und an anderen Orten war er allgemein üblich. Heutzutage gibt es sogar einige Länder, wo er, mit einem erstaunlichen Mangel an Konsequenz, zwischen zwei männlichen Erwachsenen legal ist, während er zwischen einem Mann und seiner Frau, auch wenn sie es noch so will, illegal bleibt!

Die meisten Frauen können es üben, den Penis genauso leicht im After wie in der Vagina unterzubringen und dies zu genießen. Es ist auch für zwei Männer möglich, in die gleiche Frau einzudringen, je ein Penis pro Loch, obwohl wenige davon als allemeingültige Praxis berichten. Oefter hört man jedoch von einem Mann, der eine künstlichen Penis zusammen mit seinem eigenen für die doppelte Petration benutzt.

Während des Abendessens trug Fran Jays bevorzugte Aufmachung. Schwarze Netzstrumpfhosen umwanden ihre

Beine, ihre Füße steckten in hochhackigen, offenen Sandalen. Um ihren Nacken trug sie einen schwarzen Samtschal, der bis zu ihrem Slip fiel. Ihre Brustwarzen hatte sie mit Lippenstift umrahmt, den sie auch für ihre Schamlippen benutzte.

Sie küßte Jay sinnlich und spürte den fruchtigen Weingeschmack, als seine Zunge in ihren Mund kam. Seine Hand griff zwischen ihre ausgestellten Schenkel zum ersten Griff nach ihrer nassen, roten Muschel.

Als seine Hand sie berührte, saugte sie an seiner Zunge. Sie schnappte seine Hand mit der eigenen und preßte sie tief in ihre Höhle und begann sie vor und zurück zu stoßen, zwischen ihren gequälten Löchern. Sie benutzte sie, um ihren eigenen Saft in ihren Schlitz zu schmieren und während sie das tat, begann ihr Bauch unwillkürlich zu stoßen.

Fran fühlte Jays Schwanz härter werden. Er begann stoßende Bewegungen in ihre Richtung damit zu machen. Seine Finger glitten zwischen ihren Lippen in die strömende Hitze ihrer Mäse. Sie stieß ihn wieder in den Stuhl. Dann stellte sie ihre Knie je auf eine Lehne und preßte ihre Muschel auf sein Gesicht.

"Leck mich", bettelte sie, und drängte sich gegen seine eifrigen Lippen. Er schlug auf ihre Hinterbacken, nahm jede in eine Hand und riß sie an sich. Sie rieb und bearbeitete sich selbst, suchte die pulsierende, rauhe Zunge mit ihrem entflammten Geschlecht. Hinter sich fühlte sie seine Finger nach ihrem Loch suchen, das sie auch fanden. Für einen wahnsinnigen Augenblick fühlte sie seine Fingergelenke in sich fahren und stoßen. Sie wand sich in Extase, war hin und her gezogen zwischen dem Wunsch sich nach vorne auf die brennende Zunge oder nach hinten gegen die rammen den Finger zu lehnen.

Nach ein paar Minuten griff Jay ihre Hüften und hielt sie weg von sich. Er betrachtete ihre tropfende Höhle, ihre verfilzten Haare und ihre aufgeblühte Klitoris, die wie eine Brustwarze hervorsproß.

Jay ließ sich für eine Weile verwöhnen und rieb seinen Schwanz bei dem wunderbaren Anblick.

Es war Zeit. Fran streckte ihre Beine so hoch es ging und reckte sich ihm entgegen. Sie griff mit beiden Händen herum und teilte ihre Haut; so stand ihr Loch weit offen, und er war in ihr. Er war in ihr und sie umfaßte ihn mit den Tiefen ihrer Eingeweide. Ihr Muskel griff härter zu als jede Vagina es könnte.

Dann heulte Fran auf bei dem enormen Schmerz, den sein Schwanz ihr zufügte, der sie stark wie ein Arm bezwang und sein Schleim strömte in sie ein, als sie schreiend, atemlos und in ewigem Aufbäumen kam.

Viele Frauen finden, daß sich der Druck im oder um den After bei der sexuellen Erregung gut anfühlt. Genauso kann ein Fingernagel, der leicht am Muskel spielt, orgasmische Gefühle bewirken. Besonders beim Orgasmus beschreiben es viele Frauen als besonders stimulierend, wenn ein Finger in den Anus stößt.

Man muß besonders an zwei Dinge denken, wenn man den After für sexuelle Ziele verwenden will. Der After ist der Darmausgang, der wohl möglich infizierte Stoffe beinhaltet. Die dort vorhandenen Bakterien sind für gewöhnlich ziemlich harmlos, solange sie dort bleiben. Anderswo können sie zu Infektionen führen. So ist die Hygiene lebenswichtig. Das heißt nichts, weder ein Finger, noch ein Penis, noch irgendein anderes Objekt, das im Darm war sollte in einen anderen Körperteil eindringen, bevor es nicht sorgfältig gewaschen wurde. Dies trifft besonders auf die Vagina zu, die sehr anfällig für solche Infektionen ist.

Von größter Wichtigkeit ist die Frage der Übung. Sogar von sexuell erfahrenen Frauen ist es unrealistisch zu erwarten, daß sie plötzlich ein langes Objekt in ihrem After akzeptieren, wenn sie noch nicht daran gewöhnt sind. Das Training besteht aus der vorsichtigen Dehnung dieses Loches. Am besten fängt man mit einem seifigen Finger in der Badewanne an. Täglich wird der Finger weiter und länger eingeführt. Nach zehn Tagen können zwei Finger problemlos eingeführt werden.

Solange diese Prozedur angenehm ist, kann man nach den zwei Fingern auf zwei verschiedene Arten weitergehen. Der eine besteht darin, Dehnungsobjekte (ein Vibrator ist dafür gut geeignet) angemessener Größe, die später, wenn gewünscht, verlängert werden können, zu benutzen. Andere werden die zwei-Hände-Technik bevorzugen. Dazu werden die Zeigefinger beider Hände leicht gekümmert eingeführt und dann auseinandergezogen. So kann der Schließmuskel nach und nach geweitet werden, während er seine volle Elastizität behält.

Anale Stimulation wird oft mit mechanischer Hilfe betrieben. Angemessen geformte Vibratoren und Dildos werden häufig benutzt. Es gibt auch harte Per-

len, die um eine dicke Kordel gewunden werden. Diese werden vor oder während des Geschlechtsverkehrs in den Darm eingeführt und beim Orgasmus vom Partner mit einer Reihe von stimulierenden Bewegungen am Schließmuskel herausgezogen. Eine andere Möglichkeit wäre ein genoppter extra Penis. Diesen trägt der Mann mit einem Gurt um den eigenen Penis herum, so daß er in genau der richtigen Position sitzt, in den Darm einzudringen, während der Penis sich in der Vagina befindet.

Analer Sex bietet vielen Männern und Frauen großes Vergnügen. Solange er legal ist und solange er mit der angemessenen Sorgfalt betrieben wird, wird er auch weiterhin denen, die die Technik beherrschen lernen, sicher Freude bringen.

Dr. Steven Roles

A Sexual Deviation Case from
the files of
Dr. Steven Roles

Fran wriggled slightly in the big comfortable bed. Jay would be home by early evening. He hadn't been home in nearly a month.

She wriggled again and squeezed her thighs together. She slipped one hand down onto her belly and pressed. She badly needed to pee and that always made her feel sexiest.

When she knew she was going to get a really monster fuck at the end of it all her special treat was to tease and tantalise herself.

She wet two fingers of each hand in her mouth. Two went straight into her cunt, parting to separate its walls. The other two she slid into her anus as it stretched from the pull of her knuckles.

Fran could feel the fingers of each hand with those of the other. She could rub them against each other, separated only by the narrow barrier of flesh between her cunt and her rectum. She drubbed her fingers around, hooking, clawing and savaging herself with their insistent pressures.

She loved it. Especially the fingers in her back hole. That was her real favourite. But it just wasn't enough. She rolled over to reach the bedside drawer and took from it a big double dildo.

She slid both of the searching digits into their respective cavities. It was really going to be a great day.

There is a mistaken tendency with some people to imagine that the anus is only used in sexual activity between male homosexuals. In fact it is by no means restricted to men, being commonly incorporated into normal male-female sexual encounters. Many couples involve the anus in their love-making at least occasionally.

There are several parts of the body where the normal dry skin covering, changes to the moist 'inner skin' of the body cavities. These are at the apertures of the body, the mouth, penis, vagina and anus. All possess close sexual connections. Furthermore, most body apertures are surrounded by circular bands of muscle, the sphincter muscles, which close them off securely. These yield pleasant sensations when gently stretched.

People experience just such a pleasure when, after a period of needing to evacuate the bowels, the act feels enjoyable. Freud himself explained that as infant bowel opening usually follows food, it becomes associated with that pleasure.

The fact that the anus is a private or secret zone also gives it an aura. It is near the genitals. Its functions are seldom displayed in public. It is seldom spoken about. That is enough to make it a source of fascination.

In some periods of history anal sex has been illegal. At other times and places it has been commonplace. Nowadays there are even some countries where, with astonishing lack of consistency, the act is perfectly legal between consenting male adults in private, but illegal if a man gives it to his wife however much she wants it!

Most women can train to accommodate the penis and to enjoy intercourse in either anus or vagina equally easily. It is also possible for two men to enter the same woman, one penis in each orifice, though there are few who report this as a common practice. More often there is only one man and he uses a penis substitute together with his own, for the double penetration.

During dinner Fran had worn Jay's favourite outfit. Black fishnet stockings clad her legs, her feet slipped into high-heel peep-toe sandals. Around her neck was a black velvet bow tie borrowed from his drawer. She had circled her nipples with lipstick and used more to paint the lips of her sex.

THE CUNT WHO COME FROM...



**PRIVATE
ART**





Swedish **SUSANNE** writes '....I need to be satisfied in as many different ways as possible. I have a real awareness of my cunt at all times and can feel it down there begging for the next piece of action.' Good for you, Susanne!



TERRY has a body that more than matches that exquisite fuck-hole of hers. She is twenty-three, a motor-bike freak. She tells us she gets a terrific thrill from the vibrations of her bike through the leather seat when she goes riding in a mini-skirt — minus her knickers!



LUCIENNE once came third in a Miss France contest but she considers she has a good chance of winning the cunt contest. She reckons her twat is deliciously sweet because it is constantly licked, sucked and caressed by different female tongues.

Your
PRIVATE
Girl



Photos by Milton

GRETA FROM
PRIVATE 75-78



PRIVATE POST

Tell us your views, comments
and your own erotic experiences

PRIVATE SUPER INT'L AD
Box 17079
S-104 62 STOCKHOLM
Sweden

EXPRES

Ich denke, es interessiert euch, auf welche besondere Art und Weise ich euer Magazin kennengelernt habe. Ich bin Zahnarzthelferin in Hamburg und lebe mit meinen Eltern in einem kleinen Dorf ein paar Kilometer von Hamburg entfernt. Ich nehme jeden Tag den Zug, um zu meiner Arbeit in Hamburg zu fahren. Vor ein paar Wochen fiel mir ein Mann auf, der den selben Abendzug wie ich nahm und immer an den selben Bahnhof wie ich ausstieg - er war offensichtlich neu im Dorf. Ich fand ihn sehr attraktiv. Er war groß und schlank, immer elegant gekleidet, kurz über dreißig, glaube ich, und hatte leicht gewelltes, graues Haar, wie ich es besonders mag, und graue Augen.

Ich bin rothaarig, siebenundzwanzig Jahre alt und lebe bei meinen Eltern, weil ich erst kürzlich geschieden worden bin. Eine Menge Männer machen bei mir halt, Gott sei Dank, denn das heißt, daß ich ziemlich gut aussehe. Ich bin ein sehr williger Partner für jeden, der mir gefällt, und ich bin wild nach Sex und für jede Spielerei zu haben.

Nun gut, zurück zu dem Mann im Zug. Ich sah ihn öfter und er gefiel mir immer besser. Ich bemerkte, daß er jeden Abend von einer blonden, vollbusigen Frau mit dem Auto abgeholt wurde. Sie schien seine Frau zu sein. Sie begrüßten sich immer sehr leidenschaftlich. Aber trotz allem war ich sicher, daß er mich sehr interessiert angeschaut hatte.

Eines Abends saß ich neben ihm. Ich hatte das Bedürfnis, ihn anzusprechen, aber ich war natürlich zu schüchtern, las weiter in meiner Zeitung und hoffte die ganze Zeit, er würde eine Unterhaltung mit mir beginnen. Anscheinend gedankenversunken starrte er einige Zeit vor sich hin. Eine teure Lederaktentasche lag auf seinen Knien, die er nach einer Weile öffnete. Zwischen vielen Akten und Papieren steckte ein großes, schmales Kunstbuch über Goya. Ich gab vor, meine Zeitung zu lesen, schaute ihm aber die ganze Zeit zu. Er nahm es heraus und ich dachte noch, 'Oh, gut, er interessiert sich für Kunst. Ich liebe gebildete Männer. Aber dann zog er tief aus der Aktentasche ein kleines Magazin und schob es zwischen die Seiten seines Goya-Buches. Ich schnappte nur den Titel PRIVATE 73 auf.

Auf der anderen Seite saß eine Frau mittleren Alters neben ihm, und er öffnete das Goya-Buch so, daß sie nicht hineinschauen konnte. Als er aber begann, darin zu blättern und ich merkte, daß er es darauf abgesehen hatte, mir das Magazin zu zeigen, traf mich der Schlag.

Erst dachte ich, es wäre ein normales Pin-up Heftchen - ein Mädchen namens Terry in roter Unterwäsche ohne Slip machte die Beine breit. Dann kam eine harte lesbische Szene - ich hatte so etwas schon oft gesehen, aber noch nie so gut posiert und fotografiert.

Aber dann, als er zu den wirklich harten Photos überging, von denen ich nur ein paar bisher gesehen hatte, war ich schockiert. Ein Mädchen und ein junger Mann trieben es unter freiem Himmel! Und dann das selbe Mädchen, ein hübsches Ding, mit zwei Männern auf einmal. Jedesmal wenn mir so etwas passierte, leider nicht oft genug, wurde ich fast verrückt dabei. Der Mann blätterte die Seiten schnell durch, stoppte aber bei einem Mädchen, das kniend im Garten einem Mann einen blies (entschuldigen Sie den Ausdruck, aber ich fürchte, es wird noch schlimmer kommen). Ich konnte meinen Blick nicht von diesen Bildern lösen, sie erinnerten mich so sehr an das letzte Mal, als ich es so getrieben hatte - mit meinem Chef und einem Patienten in der Zahnarztpraxis. Ich wußte, daß mich der Mann die ganze Zeit beobachtete.

Langsam hob ich meinen Blick bis ich auf seine Augen traf. Sie blickten halb amüsiert, halb lustvoll und ich bekam ein flaves Gefühl im Bauch. 'Gefällt es Ihnen', fragte er weich, und ich fürchte, ich wurde rot, als ich nickte. 'Wollen Sie den Rest sehen?', sagte er, und ich nickte wieder.

Bei den letzten Bildern angelangt, in denen ein Safarimädchen von zwei Mexikanern gebumst wurde, war ich teuflisch geil, das kann ich euch versichern, besonders als er sich lange bei einem Bild aufhielt, das das Mädchen im fröhlichen Sandwich zeigte, und mich dabei beobachtete. Er sagte kein einziges Wort mehr, es war auch garnicht nötig. Die Tatsache, daß dieser strahlende Fremde mir diese schön obszönen Bilder zeigte, lies mein Höschen klatschnaß werden.

Dann kam unser Bahnhof. Er stieg mit mir aus, die Hand an meinem Ellenbogen. Er hatte noch immer nichts gesagt außer den zwei kleinen Sätzchen, aber ich fand seine Gegenwart überwältigend.

Wie gewöhnlich stand dort seine Frau mit dem großen Mercedes. Er öffnete die hintere Tür und sagte einfach 'Steig ein'. Diesem Befehl konnte oder wollte ich nicht widerstehen. Er hatte seiner Frau offensichtlich ein paar geheime Zeichen gegeben, weil sie sich, als ich mich ins Auto setzte, herumdrehte und mich wissend und verführerisch anlächelte und sich die Lippen leckte. Wir stellten uns gegenseitig nicht vor, sie fragten nicht einmal nach meinen Namen. Er setzte sich zu mir auf den Rücksitz!

Wir waren kaum gestartet, als seine Hand schon unter meinem Rock war und seine Lippen meine trafen. Ich war schon auf alles gefaßt, aber das war das sonderbarste, wildeste Vorspiel, was ich je erlebt hatte. In kürzester Zeit war mein Rock oben und mein Höschen hing mir um die Knöchel, während sie langsam durch das Dorf fuhr. Ich lag auf den Bauch, auf dem großen schwarzen Sitz, ein Knie auf dem Boden und er fickte mich - aber direkt in den Arsch. Er mußte bemerkt haben, wie mein Blick bei dem Arschfick des schwarzen Mädchens in PRIVATE hängen geblieben war.

Ich war so weg von dieser Behandlung, daß ich nicht bemerkte, daß der Wagen stand und der Motor aus war, bis die blonde, stramme Frau die hintere Tür öffnete und uns zuschaute. 'Laß uns drinnen weiter machen, hier ist nicht Platz genug für uns drei', sagte sie. Wir standen auf einem Privatweg und er zog seinen Schwanz aus mir raus - er hatte mich die ganze Zeit gerammt - und wir stiegen aus dem Auto aus. Sein Schwanz stand aus der Hose wie ein Balken, sie griff lachend danach, und so gingen wir ins Haus. Mein Slip hing mir um die Knöchel und mein Arschloch fühlte sich gut und benutzt an.

Es vergingen keine fünf Minuten, bis wir alle zusammen nackt in einem riesigen Bett lagen und alles zusammen machten, was wir bisher mit zwei Frauen und einem Mann in PRIVATE gesehen hatten. Klar, daß ich die Woche darauf ganz Hamburg durchkämmte und jede Nummer Eures wunderbar schmutzigen Magazins kaufte, die ich finden konnte.

Ich werde immer noch regelmäßig von den beiden gefickt, aber das lustige an der Sache ist, daß wir neben dem Sex keinen weiteren Kontakt haben. Er spricht noch nicht einmal im Zug mit mir, wenn wir aussteigen kommt er jedoch oft zu mir, nimmt mich am Ellenbogen und ich werde sofort weich in den Knien, wenn ich merke, daß es wieder soweit ist. Und gerade weil es so ist, ist alles viel aufregender. Danke, PRIVATE.

Gretchen (Hamburg)

FRANCI'S FREAKY FUCK



Nur ein Bild von meinem Slip - ein kleiner Vorgeschmack auf das, was noch kommen wird. Ich wette, daß schon bei meinem Anblick und bei meinem lüsternen Gesichtsausdruck zu erraten ist, was ich für eine dreckige Fotze bin.

Just the merest flash of my knickers - the slightest hint of what is to come. But I bet just by looking at me and the wanton expression of my face you've guessed what a dirty cunt I am.

Juste un oeil sur mos slip - juste un petit aperçu de ce qui doit suivre. Mais je parie qu'un simple coup d'oeil sur ma personne et cette expression bizarre sur mon visage, et vous avez compris quelle sacrée Chatte je suis.





Und schnell geht es hart zur Sache. Vergiß die albernen Slip-Photos - Gib mir einen guten, festen Schwanz in den Mund und schwere Eier zum fummeln, während die Sahne zwischen meinen Lippen läuft.

And straight into the hard stuff. Forget subtle knickers flashing - and give me a good, rampant, spunky prick in my mouth and a heavy pair of balls to handle while the cream spills between my lips.

Et droit au but. Oubliez ces slips subtils et brillants - donnez moi une bonne bite rampante pleine de spermes et une belle paire de couilles lourdes que je puisse tenir pendant de cette crème se déverse entre mes lèvres.



Für mich gibt es nicht geilere als vor einer Kamera total durchgevogelt zu werden. Irgendwie ist es sogar besser als von zwei Schwänzen auf einmal fertiggemacht zu werden - was ich so oft mache, wie es geht. Ich *liebe* es, wenn Die Kamera auf mich gerichtet ist, wenn wir bei der Sache sind, und der Mann dahinter jedes schmutzige Detail sehen kann, was wir nicht sehen und uns genau sagt, was wir zu tun haben ...

For me, there's no kick like getting thoroughly screwed in front of a camera. In its way it's even better than being spoiled by two pricks at once - which I get as much of as I can. I just *love* having that camera pointed at me while we're doing it, the man behind it seeing what we can't see in all the dirty detail, telling us exactly what to do ...

Pour moi, il n'y a rien au monde de meilleur que se faire baiser devant une caméra. Et d'une certaine façon c'est meilleur que de se faire baiser par deux bites à la fois - ce que je fais autant que possible. *j'adore* cette caméra pointée vers moi, pendant que nous le faisons, l'homme là derrière qui voit ce que nous ne pouvons pas voir dans les plus petits détails dégueulasses, et qui dit exactement de qu'il faut faire.









Akrobatisch! - Das würdest du nicht machen, wenn es dir nicht ein Kameramann befehlen würde, nicht? Du solltest es versuchen, das ist die *beste 69*.

Siehst Du die Show? Das würde ich Müsentauchen nennen!

Acrobatics. Wow! - I mean, you wouldn't do this unless someone with a camera told you to, would you? - You should try it, it's the *greatest sixty-nine*.

See that tattoo? - That's what I call a swallow dive!

Acrobatique. Ouahou! - je veux dire par là que vous ne le feriez pas s'il n'y avait pas quelqu'un derrière une caméra pour vous le dire, n'est ce pas? - Vous devriez essayer, C'est superbement génial.

Regardez-moi ce tatouage? - C'est ce que j'appelle un plongeon!



Was ist denn das, Herr Kameramann? Du willst ihn aus der Müse raus und in meinen Arsch haben? Alles was Du willst, Du dreckiger, geiler Bock. Ohhhh ...

What's that, Mr. Cameraman? - You want it out of my quim and up my bum? Anything to oblige a filthy-minded sod like you. Oww-ww...

Qu'est-ce-que c'est, Mr Cameraman? - Vous la voulez hors de ma chatte et sur mon cul? Il n'y a rien que je puisse faire pour obliger un salaup de votre espèce. Ohhh!





... das hat etwas weh getan. Aber was für ein schöner Schmerz. Jetzt hat er ihn gut drin, sein ausdauerndes Pumpen fühlt sich herrlich an. Wunderbar. Weiter so, hau fest rein, stopf mein kleines hübsches Scheißloch! HmMMM.

... it hurt for a moment there. But what a lovely pain. Now he's got it well in the stretching fells good and comfortable as he pumps steadily away. Delicious. Go on, *bugger* me hard. Stuff my little shit-hole. Mmmmm.

Cela fait mal un moment. Mais c'est une douleur délicieuse. Maintenant il le fait bien, et c'est bon et confortable pendant qu'il pompe bigrement fort. Vas-y. l'au-boure moi. *Rempis* mon joli trou du cul. mmmm







Schieß weiter deine Bilder während er seine Ladung abschießt. Was für ein Leckerbissen! Lächeln? - Klar lächle ich!

•

Keep shooting your film 'cause he's shooting his load right now. What a gorgeous mouthful. Smile? - You bet I'll smile!

•

Continue de filmer parce qu'il continue de déverser son jus maintenant. J'en ai plein la bouche. Souris? - Vous pariez que je souris!



PRIVATE 71-73-75

MODEL
MARIAN





Tut sich was? Sind *diese* Kerle hier für eine Ueberraschung! Sandra ist die schnellste von allen. Sie wird sie schneller im Bett haben als sie denken können.



Move it? - Are *these* guys Min for a surprise! - Sandra is the fastest mover ever. She'll have them in bed quicker than they can pick it up.

Bouge-le? - Est-ce que ces types sont là pour nous faire une surprise! - Sandra est la fille qui bouge le plus vite. Elle les attrape dans son lit beaucoup plus vite qu'ils n'ont même pas le temps de lever leur bite.





Ich will alles! Ich werde ihre Bälle so auslutschen, daß sie wie zwei Trockenpflaumen aussehen.

•

Not half I will! I'll suck their bleeding bollocks as dry as two pairs of prunes.

•

Je le veux tout entier! Je vais sucer leurs putains de couilles jusqu'à ce que je les laisse aussi sèche que des pruneaux.







Wie ist *das*, Jungs? Ihr bekommt nur einen hoch - *Ich* bekomme zwei, wann immer ich will. *Stoß* in meinen Mund, ihr Mösen.



How's *that* fellers? - You only do one lifting job at a time - *I* get two up and away at once. *Poke* my mouth, you cunts.

Alors comment *ça va*, les gars? - Vous ne faites qu'une seule levée à la fois! - Moi, j'en fais deux en même temps. *Fourre-là* dans ma bouche, vous, les cons.



Bewegt Euch, los, bewegt Euch weiter! Missbraucht mich so wie ihr es Euch in Eurer dreckigen Phantasie vorstellt. *Ran!*

Move it, keep moving! Abuse little me in any sodding way that takes your perverted fancy. Up me!

Bouge-le, continue de bouger! Abuse de ma petite personne de toutes façons sados que ta petite imagination perversie voudra. Vas-y!







Hintertür? Die liebe ich. Das schlägt die Vordertür in jeder Weise.

Back door? I love it. Beats the front way in any day.

Derrière la porte? J'adore ça. Frapper devant n'importe quel jour.





Kommt nur richtig rein, Jungs. Füllt meine dreckigen Ficklöcher mit Euren pulsierenden Schwänzen so weit ihr sie reinrammen könnt.



Let yourselves right in boys. Fill my filthy fuck-holes with as much of your pulsing prick meat as you can ram up me.



Laissez-vous faire tout de go les gars. Remplissez mes trous à baiser avec toute votre viande à bite et autant que vous pouvez fourrer.



Wenn ich etwas mache, dann mach ich es richtig. Ich *lehre* Männer aus...

•

When I do a job I do it properly. I *empty* men ...

•

Quand je fais un travail je le fais proprement. Je *vide* les hommes ...





... ich trockne sie aus. Aber *geht nicht* weg Ficker, wir werden es nochmal machen ...

•

... drain them. But *don't move* fuckers, we're going to do it again ...

•

...essorés. Ne bougez donc plus baiseurs, nous allons recommencer ...



PRIVATE PROFILE

NAME: Vanessa Coburn.

BUST: 35 WAIST 25 HIPS 36 HEIGHT 5'8 WEIGHT 85

SIGN: Gemini AGE 20 NATIONALITY English.

TURN-ONS: Tough, working class men.

TURN-OFFS: Flashy dressers.

HOBBIES: Swimming, tennis, sex.

ENTERTAINMENTS: Home videos.

BEST BOOKS: Ernest Hemingway. Arthur Miller.

BEST COLOURS: Red and Black

BEAUTY: Snow capped mountains.

AMBITIONS: To become a serious actress.

DRINKING HABITS: Red wine with dinner Scotch

PHYSICAL ACTIVITIES: Aerobics.

SEXY EVENING: At home with 2 men and a porno video.

PROUDEST ASSETS: Straight forward, open approach to sex.

SEXIEST OUTFIT: Red and black, transparent, negligee.

SELF ALTERATIONS: Have learned to control my orgasms.

FIRST SEX EXPERIENCE: Age 15 with my mother's brother.

BEST SEX EXPERIENCE: This one for Private.

BEST SEX TECHNIQUE: "Around the world"

MASTURBATION: Almost every day at lunch time.

ORGASM: Multiple.

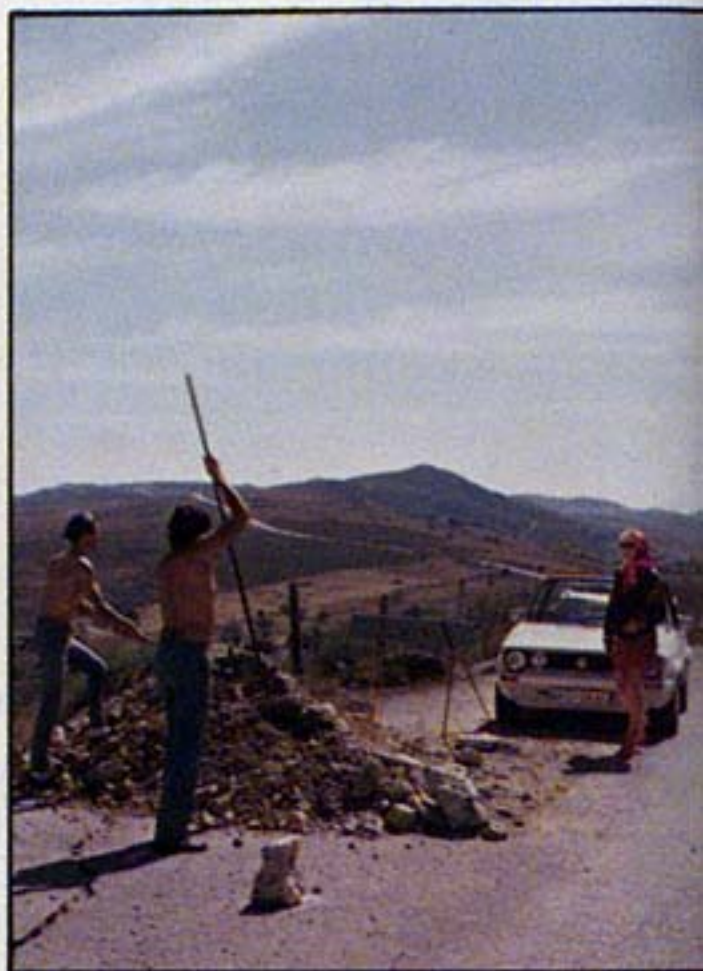
FANTASIES: Make love with my favourite Pop
Group and his band on stage.

SIGNATURE: Vanessa



VANESSA

Photos by Milton





Die langbeinige Vanessa sieht, daß ein Teil der Bergstraße abgerutscht ist. Als sie die Arbeiter fragt, ob sie sicher befahrbar sei, weht ihr Schweißgeruch zu ihr rüber und plötzlich will sie ihre Körper haben - unbedingt.

Leggy Vanessa finds that part of the mountain road has slipped. As she asks workmen if it's safe to pass she gets a whiff of their animal sweat and suddenly she wants their bodies - badly.

Vanessa aux langues jambes se trouve face à une partie de la route de montagne qui a disparue. Elle demande à des ouvriers s'il est de toute sécurité de passer par là, et elle reçoit un souffle de leur sueur animale et tout d'un coup elle veut leur corp - mal.







Sie ist ein geiles Oberschicht-Mädchen und allzeit bereit für ein bißchen "rauhern Umgang". Sie kann es nicht erwarten, die schmutzigen Hände der beiden auf ihrem Körper, in ihrer Möse und im Arschloch zu haben. Sie befiehlt ihnen, was sie zu tun haben.

•

She is a randy, upper class girl, always ready for a bit of "rough trade" and she can't wait to have these two run their dirty hands over her and explore her cunt and bum hole. She orders them what to do.

•

C'est une fille qui a de la classe mais qui est trop prête à être traitée rudement et elle ne peut pas attendre plus longtemps, elle veut que ces deux là la caressent de leurs doigts sales, et qu'ils exporent son con et son trou du cul. Elle leur ordonne ce qu'il faut faire







Okay, Jungs, jetzt bin ich dran. Ich weiß nicht, was in mich gefahren ist, aber ich habe eine besondere Art, den Fleischbolzen der Männer zu bearbeiten. Sie bekommen ihn immer schnell hoch - und da bleibt er auch!

Okay, fellers, my turn now. I don't know what the fuck gets into me, but there's something special for me about working men's meat. And they always get it up quickly - and keep it up!

D'accord les gars, c'est mon tour maintenant. Je ne sais pas ce qui me prend mais il y a quelque chose spécial à travailler la chair des hommes. Et ils la relèvent très rapidement - et la gardent toute droite.



Der letzte, den ich gestern hatte, war ein junger Klempner. Der hatte einen Hammer! Er kam, um ein Loch zu schweißen, und schließlich stopfte er meine beiden Löcher auf dem Badezimmerboden.

The last one I had, yesterday, was a young plumber. What a dong he had - he came to fix a leak and ended up stopping both my holes real good on the bathroom floor.

Le dernier hier était un plombier, jeune. Quelle bite, il était venu arrêter une fuite et il a fini par me boucher les deux trous, et c'était délicieux sur le plancher de la salle de bain.



Ich *liebe* Sex-Gymnastik! Ich tue alles, um Abwechslung zu bekommen. Oh Gott, ich muß kommen!

How I *love* sexual acrobatics! - I'll do anything to have it off in a new way. Christ, I can't stop coming!

J'*aime* les acrobaties sexuelles! Je ferai n'importe quoi pour trouver des poses nouvelles. Jesus, je ne peux plus arrêter cet orgasme.









Diese beiden Körper gefallen mir.
Ihr schweißiger Geruch ist tief in
meine Nüstern gezogen, und ihr
salziger, würziger Geschmack -
ihrer Mäuler, ihrer Haut und ihrer
Schwänze - klebt auf meiner Zunge.

These two bodies are to my liking.
Their sweaty, spunky smell is deep
in my nostrils now and the lovely,
salty, spicy taste of them - their
mouths, their skin, their pricks - is
impregnated on my tongue.

Ces deux corps me plaisent. Leur
transpiration, leur odeur forte, entre
profondément dans mes narines et
leur saveur délicieuse, salée épicée
- leurs bouches, leur peau, leurs bi-
tes - ma langue en est imprégnée.





Ahnst Du, was ich jetzt mit ihnen machen werde? - Meine Lieblingsbehandlung beim Ficken - toll durchgebumbst werden von einem Schwanz, der meine Möse rammt, während mein Arsch gebohrt wird. Es könnte gerade Mittagszeit sein, aber die beiden Kerle hatten wohl nicht *mich* als Sandwich erwartet!

Guess what I'm going to make them do now? - Of all my fuck-treats this is my favourite - being thoroughly buggered with another prick pounding my cunt while my bum is reamed out. It might be lunch-time but these guys never expected to have *me* for their sandwich!

Devinez ce que je vais leur faire faire? De toutes les façons de baiser c'est ma préférée - être labourée par une autre bite dans mon con alors qu'on farci mon cul. Ce doit être l'heure du déjeuner, mais ces types n'attendent pas quand il s'agit de moi comme sandwich.



Und schließlich mein sahniges Vergnügen. Der saftige Höhepunkt eines fetten Fleisch-Sandwichs. Ich könnte den lieben langen Tag ihre Sahne schlucken. Schade, daß nicht eine ganze *Horde* Männer auf dieser verdammten Straße arbeiten. Ich hätte ...

•

And now my final, creamy delight, the sumptuous climax of a fat meat sandwich. I could swallow come all day long. What a pity there wasn't a whole *gang* of men working on that sodding road. I'd have ...

•

Et voilà la fin, délice juteux, le climax d'un sandwich de viande! Je peux avaler des spermes toute la journée. Dommage qu'il n'y ait pas eu toute une *équipe* de bonhommes travaillant sur cette putain de route. J'aurais ...







... jeden dieser Bastarde gefickt.
Und ich hätte aus jedem der spritzenden Schwänze getrunken. Ich bekomme *nie* genug. *Du* glaubst mir, nicht wahr? - Kannst Du es mir von den Augen ablesen?

... screwed every one of the bastards. And to finish off I'd have drunk deep from all their flooding cocks. I *never* can have enough. *You* believe me, don't you? - Can you read it in my eyes?

... baisé tous ces bâtards. Et pour en finir j'aurais bu tout leur spermes de leus bites dégoulinantes. Je n'en ai *jamais* assez. *Vous* me croyez, n'est-ce-pas ? Pouvez-vous le lire dans mes yeux ?





Photos by Milton